



Newsletter Versorgungsforschung Freiburg: Januar 2015

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Akteure](#)
6. [Weitere Informationen](#)
7. [Stellenausschreibungen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V.** und die **Central Krankenversicherung AG** vergeben den [achse-central-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis werden bestehende Projekte ausgezeichnet, die sich in innovativer Herangehensweise der Versorgung von Menschen mit Seltenen Erkrankungen widmen. Die Frist endet am **22.02.2015**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert
 - o den [Strukturaufbau in der Versorgungsforschung](#). Förderfähig sind Kooperationsnetze für die Versorgungsforschung sowie wissenschaftliche Nachwuchsgruppen. Die Unterstützung erfolgt über die Förderung konkreter Forschungsprojekte. Die Themen der Forschungsprojekte müssen sich aus den Herausforderungen des demografischen Wandels an das Gesundheitssystem ergeben. Dies umfasst Erkrankungen aller Generationen, beispielsweise spezielle Erkrankungen alter und sehr alter Menschen, Multimorbiditäten, psychosoziale Krankheitsbilder im Zusammenhang mit dem Berufsleben oder die Versorgung chronisch kranker Kinder. Auch Forschungsfragen aus dem Bereich der Pflege können bearbeitet werden. Die Frist endet am **15.05.2015**.
 - o [europäische Forschungsprojekte zu neurodegenerativen Erkrankungen](#). Förderfähig sind folgende Themengebiete:
 - Genetische, epigenetische und umweltbedingte Risiko- und Schutzfaktoren für neurodegenerative Erkrankungen
 - Längsschnittuntersuchungen an Kohorten bei neurodegenerativen Erkrankungen
 - Moderne experimentelle Modelle für neurodegenerative ErkrankungenDie Frist endet am **10.03.2015**.

- [transnationale Forschungsprojekte zu seltenen Erkrankungen innerhalb des ERA-NET „E-Rare“](#). Förderfähig sind kooperative und interdisziplinäre Forschungsprojekte mit klinischer Relevanz, von denen ein wichtiger Beitrag für eine Verbesserung von Prävention, Diagnose und Therapie seltener Krankheiten erwartet werden kann und die die Wichtigkeit eines translationalen Ansatzes berücksichtigen. Die Bekanntmachung richtet sich an klinische und experimentelle Arbeitsgruppen aus universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie industrielle Partnern, die in der Regel in Verbänden zusammenarbeiten. Förderfähig sind folgende Vorhaben:
 - Gemeinsame Forschungsansätze, die bestehende Patientendatenbanken und zugehörige Materialbanken nutzen oder neu etablieren und auf nationaler Ebene alleine nicht möglich wären.
 - Grundlagenorientierte Forschungsansätze im Bereich seltener Erkrankungen, einschließlich genetischer, epigenetischer und pathophysiologischer Studien, unter Einbeziehung innovativer Ressourcen, Technologien und Expertise, die von den beteiligten Partnern zusammen eingebracht werden. Die klinische Relevanz dieser Forschungsfragen muss eindeutig demonstriert werden.
 - Forschungsansätze zur Diagnose und Therapie von seltenen Erkrankungen.

Die Frist endet am **18.02.2015**.

- [transnationale Forschungsprojekte innerhalb des ERA-NETs „Infect-ERA“](#). Förderfähig sind multi-nationale Verbundforschungsprojekte zu spezifischen Themen menschlicher Infektions-krankheiten, die durch Bakterien, Viren, Pilze oder Protozoen verursacht werden. Mit der Ausschreibung sollen transnationale Forschung und Translationsforschung gefördert und die Ansätze der Grundlagenforschung, der angewandten, technologieorientierten und klinischen Forschung in einem breiten Spektrum von Forschungsthemen zu menschlichen Infektionskrankheiten zusammengebracht werden. Die Frist endet am **18.03.2015**.
- [europäische Forschungsprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Neurowissenschaften](#). Förderfähig sind transnationale Verbundvorhaben zu bedeutenden Fragen aus dem Bereich der ethischen, philosophischen, rechtlichen und sozio-kulturellen Aspekte der Neurowissenschaften und ihrer jüngsten Fortschritte. Folgende Themengebiete können in Frage kommen:
 - die Konsequenzen der Entwicklung neurowissenschaftlicher Diagnostikmethoden
 - die Reduktion abnormalen Verhaltens auf abnormale Zustände des menschlichen Gehirns
 - die Verwendung neurowissenschaftlicher Daten oder Interventionen in rechtlichen Kontexten
 - Neuroenhancement zur Modulation mentaler Zustände und Fähigkeiten bei Gesunden mittels pharmakologischer oder elektrischer/magnetischer Stimulation des Gehirns
 - intelligente Technologien und unmittelbare Mensch-Maschine-Interaktion
 - Veränderungen der Persönlichkeit als Nebenwirkungen von neurologischen oder psychiatrischen Therapien

- die Auswirkungen der modernen Neurowissenschaften auf traditionelle philosophische Fragen, Konzepte und Theorien zu grundlegenden Aspekten der menschlichen Natur
- Hirnbanken und Biobanken, in denen Nervengewebe verwahrt wird
- klinische Forschung mit Patienten, die an neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen leiden
- gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen, die von neurowissenschaftlichem Wissen oder dessen Anwendung angestoßen werden

Die Frist endet am **09.03.2015**.

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.**

- startet eine [Nachwuchsakademie „Antibiotikaresistenz bei UroGenitalen Infektionen“](#). Antragsberechtigt ist promovierter wissenschaftlicher Nachwuchs aus den Lebenswissenschaften, dessen Promotion nicht länger als sechs Jahre zurückliegt mit Erfahrung auf dem Gebiet der Urologie, Andrologie, Infektiologie, Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Pädiatrie, Mikrobiologie, Immunologie, Pharmakologie, Anatomie und Zellbiologie, aber ohne bisherige Erfahrung in der Drittmittelwerbung. Das Interesse an einer Karriere im Wissenschaftssystem wird vorausgesetzt. Medizinisch-wissenschaftlicher Nachwuchs wird ausdrücklich zur Antragstellung ermutigt. Die Frist endet am **15.03.2015**.
- startet eine [Nachwuchsakademie „Zahnmedizin“](#). Für die Nachwuchsakademie können sich Nachwuchswissenschaftler nach abgeschlossener Promotion mit Projektskizzen aus dem Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde bewerben. Intention ist es, die gesamte Breite des Fachgebietes abzubilden. Die Themenbereiche sind spezifisch zahnmedizinischer Natur mit Bezug zu Grundlagenwissenschaften sowie klinischen Studien. Im Rahmen der Nachwuchsakademie können die Wissenschaftler Fördersummen bis maximal 50.000 € für ein Jahr beantragen. Die Frist endet am **30.04.2015**.
- fördert [Kolleg-Forschergruppen in den Geisteswissenschaften](#). Die Förderung richtet sich an besonders ausgewiesene Personen. Die Hauptantragsteller müssen für das gewählte Themengebiet stehen und eine hohe nationale und internationale Sichtbarkeit und Prägung haben. Die Frist endet am **15.04.2015**.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie e.V.** vergibt den [Theodor-Escherich-Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Förderfähig sind innovative pädiatrisch-infektiologische Forschungsvorhaben, die Erkenntnisse über die Pathogenese, Diagnostik, Therapie oder Prophylaxe von infektiösen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen liefern. Der Preis richtet sich an (angehende) Kinder- und Jugendärzte, die speziell im Bereich der Pädiatrischen Infektiologie aktiv sind. Der Betrag soll zur Anschubfinanzierung eines Forschungsprojektes oder zur Finanzierung eines Aufenthaltes in einem renommierten Labor bzw. einer renommierten Klinik verwendet werden. Die Frist endet am **31.05.2015**.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.** vergibt einen [Förderpreis](#) in Höhe von 1.500 €. Gefördert werden junge Wissenschaftler und Praktiker, die mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten oder durch ihre modellhaften und zukunftsweisenden praktischen Aktivitäten dazu beitragen, eine Verhaltenstherapie in

gesellschaftlicher und gesundheitspolitischer Verantwortung weiterzuentwickeln. Die Frist endet am **31.03.2015**.

- Die **Deutsche Herzstiftung e.V.**

- vergibt zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin den [Uta und Jürgen Breunig-Forschungspreis](#) in Höhe von 6.000 €. Förderfähig ist eine wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Arteriosklerose mit Fokus auf der koronaren Herzkrankheit. Die Autoren sollten das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Die Frist endet am **26.01.2015**.
- vergibt den [Wilhelm P. Winterstein-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Ausgezeichnet wird eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bevorzugt aus einem patientennahen Forschungsgebiet. Die Frist endet am **12.03.2015**.

- Die **Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung e.V.** vergibt ein [Forschungsstipendium Komplementärmedizin](#) in Höhe von 20.000 €. Das Stipendium ist für in Deutschland arbeitende Wissenschaftler vorgesehen, die neue Vorhaben zu chronisch entzündlichen Darmerkrankungen beginnen wollen. Das Stipendium soll die Möglichkeit geben, erste Ergebnisse mit einem bestimmten Forschungsansatz zu erzielen, um sich darauf aufbauend um traditionelle Förderverfahren zu bewerben. Das Stipendium kann auch Forschungsvorhaben ermöglichen, die von anderen Institutionen nicht oder nur selten gefördert werden. Die Frist endet am **15.04.2015**.

- Die **Else Kröner-Fresenius-Stiftung** und die **German Scholars Organization e.V.** bietet eine [Förderinitiative für medizinische Spitzenforscher aus dem Ausland](#) an. Im Rahmen der Initiative können Berufungen von herausragenden Medizinern, die zum Zeitpunkt der Ruferteilung an einer ausländischen Hochschule tätig sind, an eine Universität in Deutschland mit bis zu 250.000 € gefördert werden. Es gibt keine Fristen.

- Die **Europäische Kommission** vergibt [Horizont Prizes](#) in Höhe von 500.000 € bis hin zu 3 Mio. €. Mit den Preisen wird die Lösung unterschiedlicher technischer oder gesellschaftlicher Herausforderungen honoriert. Die Preise werden für folgende Themengebiete vergeben:

- [Better use of antibiotics](#)
- [Breaking the optical transmission barriers](#)
- [Materials for clean air](#)
- [Collaborative spectrum sharing](#)
- [Food scanner](#)

Die genauen Fristen werden in Kürze veröffentlicht.

- Die **Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 30.000 €. Ausgezeichnet werden soll eine aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeit im Bereich der neurologischen Rehabilitation von Menschen mit erworbener Schädigung des Nervensystems. Der Schwerpunkt der Arbeit soll auf nach-klinischer Langzeitrehabilitation liegen, wobei besonderes Interesse an interdisziplinären Rehabilitationskonzepten und -methoden besteht sowie an wissenschaftlichen Wirksamkeits- und Effizienznachweisen, wie sie in der Praxis, insbesondere von Rehabilitationsanbietern, Kostenträgern und politischen Institutionen, benötigt werden. Angenommen werden Examens- und Doktorarbeiten sowie Habilitationsschriften, veröffentlichte

Projektberichte, Buchveröffentlichungen und Fachartikel in deutscher oder englischer Sprache, deren Abschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Die Frist endet am **30.06.2015**.

- Die **Gemeinnützige Hertie-Stiftung** stellt im Rahmen der Ausschreibung [mitMiSsion](#) 200.000 € für die Entwicklung und Realisierung effizienter sozialer Multiple Sklerose-Maßnahmen zur Verfügung. Die Frist endet am **15.02.2015**.
- Die **Lohfert Stiftung** vergibt den [Lohfert-Preis](#) in Höhe von insgesamt 20.000 €. Der Preis würdigt erfolgreiche Verfahren und Konzepte zur systematischen Fehlermessung in der stationären Krankenversorgung. Der Preis wird für Konzepte vergeben, die einen belegbaren Nutzen für Patienten und Mitarbeiter im Krankenhaus generieren. Mit dem Betrag soll die Sicherung und Weiterentwicklung des Konzeptes erfolgen. Die Frist endet am **28.02.2015**.
- Die **Medtronic GmbH** vergibt den [Medienpreis Medizin Mensch Technik](#) in Höhe von insgesamt 10.000 €. Mit dem Preis werden journalistische Beiträge, die medizintechnische Themen in herausragender journalistischer Qualität allgemeinverständlich kommunizieren, ausgezeichnet. Eingereicht werden können Beiträge, die zwischen dem 01.01.2014 und dem 31.12.2014 in den Medien veröffentlicht worden sind. Die Frist endet am **31.01.2015**.
- Der **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.** und der **Medizinische Fakultätentag** vergeben den [Ars legendi-Fakultätenpreis Medizin](#) in Höhe von 30.000 €. Der Preis wird für herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung an Medizinischen Fakultäten verliehen. Die Frist endet am **01.03.2015**.
- Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie gerne bei einer Antragstellung im Rahmen unserer Möglichkeiten durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg

- **03.02.2015:** [Treatment and anxiodepressive comorbidity in neuropathic pain](#): Referent ist Dr. Michel Barrot, Veranstalter ist das Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **06.02.2015:** [Treffen](#) der Gruppe Freie Anti-Stigma-Initiative Freiburg.
- **09.02.2015:** [Juniorforum des Forums Pflegewissenschaft 2015](#): Referenten sind Thomas Dreher-Hummel, Stefan Jobst, Maria Kunze und Annika Sauter. Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **12.02.2015:** [Regression Models as a Tool in Medical Research](#): Dozent des Online-Kurses ist Prof. Werner Vach, Veranstalter ist das Department für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik des Universitätsklinikums Freiburg. Es wird um eine Anmeldung bis zum **29.01.2015** gebeten.

- *Erinnerung: 19.-20.02.2015: [AGENS Methoden-Workshop 2015](#)*: Veranstalter sind die Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS) der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg. Es wird um eine Anmeldung bis zum **15.02.2015** gebeten.
- **04.03.2015: [Dimensionen der sozialen Kognition bei gesunden und autistischen Menschen](#)**: Referent ist Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- *Erinnerung: 05.-07.03.2015: [Systematische Übersichtsarbeiten in der Medizin - Grundkurs in evidenzbasierter Medizin](#)*: Referenten und Tutoren sind Prof. Dr. Gerd Antes, Dr. Anette Blümle, Claudia Bollig, Dr. Daniela Küllenberg de Gaudry, Dr. Britta Lang, Dr. Christine Schmucker, Dr. Sebastian Voigt-Radloff, Dr. Martin Boeker, Michael Braun, Harriet Sommer, Sabine Buroh, Heidrun Janka, Maria-Inti Metzendorf, Dr. Michaela Rancea, Dr. Claudia Schmoor, Dr. Nicole Skoetz und Robert Wolff. Veranstalter ist das Deutsche Cochrane Zentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **14.03.2015: [Ressourcenorientierte Behandlung der Traumafolgestörungen](#)**: Referent ist Dr. Peter Schröder, Veranstalter ist der Arbeitskreis für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Südbaden e.V.
- **18.03.2015: [Mechanismen der Alzheimer Erkrankung](#)**: Referent ist Prof. Dr. Jens Wiltfang, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **13.-17.04.2015: [Freiburger Methodenwoche](#)**: Referenten sind PD Dr. Jürgen Barth, Dr. Rainer Leonhart und Prof. Dr. Markus Wirtz, Veranstalter ist das Methodenzentrum des Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg/Bad Säckingen.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **02.-07.02.2015: [Winter School in Clinical Epidemiology](#)** in Hall i.Tr. Referent ist Prof. Albert Hofman, Veranstalter ist die University for Health Sciences, Medical Informatics and Technology.
- **25.02.2015: [Möglichkeiten und Grenzen psycho-sozialer Interventionen bei Demenz](#)** in Witten: Referenten sind die Ministerin Barbara Steffens, Prof. Jiska Cohen-Mansfield, Georg Franken und Silvia Herb. Veranstalter ist das Dialog- und Transferzentrum Demenz der Privaten Universität Witten/Herdecke gGmbH.
- **04.-05-06.2015: [Tracking Regional Variation in Healthcare - A Key to Understanding and Improving our Healthcare Systems?](#)** in Berlin. Veranstalter sind die Wennberg International Collaborative und das Zentralinstitut für kassenärztliche Versorgung in Deutschland.
- **14.-17.10.2015: [8th European Public Health Conference: Health in Europe – from global to local policies, methods and practices](#)** in Milan. Veranstalter ist die European Public Health Association.
- Einen Überblick über weitere nationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Altin, Sibel Vildan et al. (2014): [The evolution of health literacy assessment tools: a systematic review](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2015): [Mindestlohn in der Pflege - Fragen & Antworten](#)

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2015): [Inanspruchnahme von Angebotsuntersuchungen in der arbeitsmedizinischen Vorsorge](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2014): [Aktionsplan Versorgungsforschung](#)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2014): [Auf einen Blick: Übersicht über den Gesetzesentwurf zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf](#)
- European Commission (2014): [Impact of information on patients' choice within the context of the Directive 2011/24/EU of the European Parliament and of the Council on the application of patients' rights in cross-border healthcare](#)
- European Commission (2014): [Identifying best practice in actions on tobacco smoking to reduce health inequalities](#)
- European Commission (2014): [Study concerning the review and mapping of continuous professional development and lifelong learning for health professionals in the EU](#)
- Jansky, Maximiliane und Nauck, Friedemann (2014): [Palliativ- und Hospizversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund](#)
- WHO Regional Office for Europe (2014): [Health in Impact Assessments: Opportunities not to be missed](#)
- Einen Überblick über weitere Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

4. Internetportale

- www.dialogzentrum-demenz.de des Dialog- und Transferzentrums Demenz der Privaten Universität Witten/Herdecke gGmbH
- www.pflegestaerkungsgesetz.de des Bundesministerium für Gesundheit
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Akteure

- [Abteilung Klinische Sozialmedizin](#) des Universitätsklinikums Heidelberg
- [Akademie für Zahnärztliche Fortbildung](#) in Karlsruhe
- [Fachklinik Hofheim GmbH](#)
- [Heidelberger Institut für Sozial- und Verhaltenswissenschaften e.V.](#) der SRH Hochschulen GmbH
- [Institut für Biometrie](#) der Medizinischen Hochschule Hannover
- [Institut für Sportwissenschaft](#) mit dem Schwerpunkt Bildungs- und Gesundheitsforschung im Sport der Eberhard Karls Universität Tübingen
- [Institut Universitaire Romand de Santé au Travail](#) in Lausanne
- [Institut für Arbeitsmedizin](#) der Medizinischen Universität Wien
- [Klinik Niederrhein](#) in Bad Neuenahr-Ahrweiler
- [Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik](#) des Bezirkskrankenhauses Bayreuth
- [Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin](#) des Städtischen Klinikums Karlsruhe
- [Kliniken für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie](#) des Zentrum für Psychiatrie Weinsberg
- [Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Baden-Württemberg](#)

- [Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik mit Propädeutik und Sektion „Medizinische Werkstoffkunde und Technologie“](#) des Universitätsklinikums Tübingen
- [Stiftung Deutsche Depressionshilfe](#) in Leipzig
- [Wissenschaftliches Institut der AOK](#) in Berlin

6. Weitere Informationen

- Die **Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg** hat am 27.11.2014 in Zusammenarbeit mit der **VHS Freiburg** einen Themenabend Versorgungsforschung zu den **Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Pflege und Teilhabe** veranstaltet. Erfreulicherweise dürfen wir Ihnen die Vortragsfolien zugänglich machen:
 - o Prof. Dr. Thomas Klie (AGP Institut für angewandte Sozialforschung): [Möglichkeiten einer Strukturreform von Pflege und Teilhabe](#)
 - o Brigitte Paradeis (Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt Freiburg): [Einblick in das Aufgabenspektrum sowie Aktivitäten und Planungen für ein eigenständiges Leben im Alter](#)

7. Stellenausschreibungen

- Die **Kur + Reha GmbH** des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hat in ihrer Rehaklinik Schwabenland in Dürmentingen die Stelle einer [Klinikleitung](#) zu besetzen.

-
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung von folgenden Ministerien:



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg



Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Webseiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle einschließlich der [URL](#).
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-